

Frankfurt, 17. Juni 2015

AXA IM aktuell: Die US-Wirtschaft expandiert wieder

Nach einem holprigen Start im ersten Quartal zieht die Konjunktur in den USA langsam wieder an.

Der Start der US-Wirtschaft ins Jahr war schwach. Doch nun gibt es laut Eric Chaney, Chef-Ökonom bei AXA Investment Managers (AXA IM), Signale für eine Erholung. Wann genau das sein wird, sei zwar noch unsicher. „Doch die Anzeichen mehren sich, dass die Schwäche zu Beginn des Jahres nur ein vorübergehendes Phänomen war“, sagt Chaney.

Was war passiert? Schwächere Stimmungsindikatoren und eine geringe Industrieproduktion ließen das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 1. Quartal annualisiert um lediglich 0,2 Prozent steigen. Der Konsum legte zwar etwas zu, doch Unternehmensinvestitionen, Staatsausgaben und Nettoexporte dämpften das Wirtschaftswachstum. Dafür verantwortlich seien vermutlich unter anderem der lange Winter im amerikanischen Nordosten, niedrigere Investitionen im Ölsektor nach dem Ölpreisrückgang, der starke US-Dollar und Einmaleffekte durch die Hafenarbeiterstreiks an der Westküste gewesen, so das Research-Team rund um den Chef-Ökonomen. „Wir erleben damit ein ähnliches Wachstumsmuster wie Mitte der 1980er Jahre, als ebenfalls ein starker Ölpreisverfall zu einer Konjunkturdelle führte und langfristig das Wachstum beschleunigt hat“, erklärt Chaney. In den nächsten Monaten dürfte es seiner Ansicht nach nun deutlichere Anzeichen für eine Konjunkturbeschleunigung und mehr Konsum durch steigende Realeinkommen geben.

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de

Surprise-Gap-Index spricht für Erholung

Überrascht hat nach Ansicht des Experten zum Beispiel die hohe Differenz zwischen der Industrieproduktion im April und den Auftragseingängen drei Monate zuvor (Surprise-Gap). Seit Juni vergangenen Jahres war der Index stetig gesunken, was auf eine Rezession hindeutete. Mit Beginn des 2. Quartals liegt er nun wieder im Plus und signalisiert damit, dass sich die Wirtschaft im Expansionsmodus befindet. Auch die Fundamentaldaten haben sich, so Chaney, in jüngster Zeit verbessert: Die wahrgenommene Arbeitslosenrate sinkt, wenn auch nicht ganz so schnell wie die tatsächlich gemessene.

Investments in Immobilien gewinnen an Fahrt

Weiterhin rechnet Chaney damit, dass der private Konsum und Immobilieninvestitionen die Binnennachfrage wieder ankurbeln werden. Im ersten Quartal hatten sich die Verbraucher in Relation zu ihrem Einkommen mit Ausgaben zurückgehalten. Der Research-Chef vermutet, dass die Wetterbedingungen und Zweifel am Andauern der niedrigen Energiepreise Gründe dafür waren. Infolgedessen stieg die Sparquote. Diese Situation sollte sich laut Chaney nun wieder entspannen, vorausgesetzt, die Häuserpreise steigen weiterhin, wovon er jedoch ausgeht: „Immobilieninvestitionen sollten an Fahrt gewinnen angesichts des historisch niedrigen Niveaus und nach wie vor sehr niedrigen Hypothekenzinsen.“

Auch die amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) hat kürzlich geäußert, dass sie die Konjunkturschwäche im Wesentlichen für vorübergehend hält. Obwohl sie ihre Wachstumsprognose zurückgenommen hat, geht sie davon aus, dass die Wirtschaft „moderat“ wachse und die Risiken ausgewogen seien. Zuletzt bestätigte das Federal Open Market Committee (FOMC) seine Ansicht, dass die Inflationsrate sich allmählich wieder der Marke von 2 Prozent annähern wird. Für Chaney ist daher „eine Anhebung des Leitzinses innerhalb der nächsten sechs Monate sehr wahrscheinlich. Vorausgesetzt, die Lage auf dem Arbeitsmarkt entwickelt sich weiter positiv.“

Empfehlung: Treasuries langfristig untergewichten

Die schwachen US-Konjunkturdaten hatten im ersten Quartal kaum Einfluss auf die Anleihammärkte und die Renditen stiegen an. Das Anziehen der Wirtschaft, die voraussichtliche Einlei-

tung der Zinswende noch in diesem Jahr sowie die Lohnkosten sprechen laut Chaney langfristig für Investments in Aktien. Aufgrund der hohen Liquidität rechnet er außerdem damit, dass M&A-Aktivitäten von US-Unternehmen wieder anziehen werden. US-Staatsanleihen empfiehlt Chaney aufgrund der weniger anleihefreundlichen Konjunkturdaten auf Dauer unterzugewich-ten.

Kontakt

Daniela Hamann
daniela.hamann@axa-im.com
+49 (0)69 90025 2108

Dr. Holger Handstein
holger.handstein@ergo-komm.de
+49 (0)221 912887 19

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers Paris SA (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der größten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit rund 689 Mrd. Euro (Stand: März 2015) verwaltetem Vermögen einer der größten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit gut 2.300 Mitarbeitern an 28 Standorten ist AXA IM weltweit in 21 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA IM in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäß den Kundenbedürfnissen zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.de

Allgemeine Hinweise: Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bereitgestellten Informationen stellen kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Fondsanteilen bzw. Finanzinstrumenten oder ein Angebot für Finanzdienstleistungen dar. Ein Kauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils gültigen Verkaufsprospekte und den darin enthaltenen Informationen. Die Verkaufsprospekte, wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) und Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos für Deutschland bei AXA Investment Managers Deutschland GmbH, Bleichstraße 2-4, 60313 Frankfurt/Main oder unseren Vertriebspartnern sowie unter www.axa-im.de bzw. für Österreich bei der jeweiligen Zahl- und Informationsstelle sowie unter www.axa-im.at. **Verwendung:** Dieses Dokument dient ausschließlich der Presseinformation. Wir weisen dringend darauf hin, dass diese Pressemitteilung nicht den Anforderungen der Richtlinie 2004/39/EG (MiFID) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen sowie des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und der Wertpapierdienstleistungs- Verhaltens- und Organisationsverordnung (WpDVerOV) entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung, insbesondere durch Wertpapierdienstleistungsunternehmen, nicht geeignet. **Haftungsausschluss:** Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten und Zahlen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.

Besuchen Sie uns auf: www.axa-im.de